

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2023/2024

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	16 Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich akademisches Schreiben
Projekttitel:	Schreibtutoren / Writing Tutors
Projektkategorie-Verantwortliche*r:	Knorr (Familiennamen: Hanke), Dagmar Teamleitung dagmar.knorr@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Das Schreibzentrum / Writing Center stellt allen Studierenden der Leuphana Universität ein breites Angebot zum akademischen Schreiben in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Dieses besteht sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Studierende das gesamte Jahr lang Unterstützung und Rückmeldung zu Schreibprojekten erhalten, u. a. auch vor den Abgabefristen in der vorlesungsfreien Zeit.

Das Schreibzentrum / Writing Center fördert Studierende unter anderem durch unterschiedliche Formate wie beispielsweise die offene Sprechstunde, Workshops oder Einzelgespräche. In diesem Rahmen werden sie gezielt bei der Weiterentwicklung ihrer schriftsprachlichen Kompetenzen (auf Deutsch und auf Englisch) unterstützt und lernen, das eigene Schreibverhalten zu reflektieren und noch gezielter zu steuern.

Die Angebote sind niedrigschwellig und auf die Bedürfnisse in den verschiedenen Phasen des Studiums ausgerichtet. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Studierende mit den Angeboten des Schreibzentrums / Writing Center vertraut zu machen.

Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Arbeit mit Studierenden, die vom Schreibzentrum / Writing Center als Schreibberater*innen ausgebildet werden und die im Anschluss an ihre Ausbildung als Schreib-

tutor*innen / Writing Tutors eingestellt werden. Die Schreibtutor*innen / Writing Tutors beraten Studierende auf Augenhöhe und tragen dazu bei, dass Studierende von Anfang an eine Förderung der Entwicklung und Ausbau ihrer wissenschaftlichen Schreibkompetenz erfahren. In späteren Studienphasen unterstützen Schreibtutor*innen / Writing Tutors beim Management größerer Schreibprojekte, zum Beispiel Abschlussarbeiten. Schreibtutor*innen / Writing Tutors tragen auf diese Weise zur Etablierung einer universitären Schreibkultur und zur individuellen Unterstützung von Studierenden bei.

Die Studierenden, die selbst als Schreibtutor*innen / Writing Tutors arbeiten, entwickeln auch ihre eigene Schreib- und Textkompetenz durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Schreiben anderer weiter. Zudem erwerben sie interkulturelle Kompetenz durch die Arbeit in einem mehrsprachigen Kontext.

Projektziele:

Das Schreibzentrum / Writing Center zielt auf die Entwicklung und den Ausbau von Schreib- und Textkompetenzen der Studierenden in den Sprachen Deutsch, Deutsch als Fremdsprache und Englisch. Die Vermittlung erfolgt

- über Einzelberatungen, Workshops und Events an Studierende
- durch die Aus- und Weiterbildung studentischer Multiplikator*innen.

Darüber hinaus werden Fortbildungen und Beratungen von Lehrenden zur schreibsensiblen Lehre angeboten.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre

Das Schreibzentrum / Writing Center hat eine Reihe von Angeboten geschaffen, die von den Mitarbeiter*innen und/oder den Schreibtutor*innen / Writing Tutors durchgeführt werden.

- *Workshops für Studierende*

Das Schreibzentrum / Writing Center bietet Workshops (ohne CPs) an. Im Wintersemester 23/24 wurden 32 Workshops durchgeführt (16 auf Deutsch, 13 auf Englisch und 4 bilingual Deutsch/Englisch). Die Workshops finden eigenständig oder in Kooperation mit der Graduate School, anderen Einrichtungen oder Programmen statt. Es wurden 742 Personen erreicht.

- *Schreibberatungsausbildung*

An dem Basismodul der Schreibberatungsausbildung haben im September 2023 11 Studierende teilgenommen. Die Wahlmodule wurden im Wintersemester 2023/24 angeboten. Vier von ihnen wurden als SHK im Laufe des Wintersemesters eingestellt.

- *Schreib-Treff / Writing Meetup*

Um Studierenden ein regelmäßiges Arbeiten am eigenen Text zu ermöglichen, wurde das Angebot „Schreib-Treff / Writing Meetup“ geschaffen. Das Schreib-Treff / Writing Meetup fand zweimal wöchentlich hybrid statt. 93 Studierende nahmen teil.

- *Offene Sprechstunde*

Die offene Sprechstunde ist ein Angebot für Studierende, bei denen sie ohne Anmeldung eine Schreibberatung erhalten können. Die offene Sprechstunde wird von studentischen Schreib-Tutor*innen geleitet und findet zweimal wöchentlich in Präsenz und online statt. 27 Studierende nutzten das Präsenzangebot, 12 die online-Schreibberatung.

- *Individuelle Schreibberatung*

Um die Schreibkompetenzentwicklung gezielt zu unterstützen, bedarf es individueller Rückmeldungen. Dementsprechend bilden die individuellen Schreibberatungen den Schwerpunkt der Arbeit des Schreibzentrums / Writing Center. Die Beratungen orientieren sich an den Zielsprachen, in denen die Texte produziert werden müssen. Dies sind Deutsch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache. Die Beratungen werden von den Mitarbeitenden und den Schreibtutor*innen / Writing Tutors durchgeführt.

Insgesamt wurden 118 Schreibberatungen durchgeführt; 82 mit der Zielsprache Deutsch und 36 mit der Zielsprache Englisch. Die Beratungsdauer ist unterschiedlich. Für die Beratungen mit Deutsch als Zielsprache genügt meist eine Stunde, während Beratungen mit der Zielsprache Englisch (häufig als Englisch als Fremdsprache) auch bis zu 3 Stunden dauern können. Die unterschiedlichen Beratungslängen erklären sich u. a. durch den Mehraufwand der durch die Berücksichtigung (fremd-)sprachlicher Anforderungen entsteht. Hinzu kommen Vorbereitungszeiten für das Lesen vor den Beratungen eingereicherter Texte sowie Nachbereitungen durch die Beratenden.

- *Event: Lange Nacht des Schreibens*

Im Mittelpunkt der *Langen Nacht des Schreibens* am 22.2.24 stand der Workshop von Prof. Dr. Andrea Scott (Pitzer College / Viadrina Universität Frankfurt Oder) zum Thema „Who Cares? Re-Imaging Academic Writing“, in dem die Teilnehmenden sich Gedanken über die Potenziale machen konnten, die dem Schreiben innewohnen. Scott lud ein, über das Schreiben in Bezug auf das eigene Lernen, die Entwicklung einer Gemeinschaft und auch über die Rolle des Schreibens an der Hochschule an zu reflektieren. In sieben Impulsen von Mitarbeitenden und Tutor*innen des Schreibzentrum / Writing Center, des Methodenzentrums, des Sprachenzentrums und des MIZ konnten die Teilnehmenden sich zu verschiedenen Themen informieren. Im Schreibraum konnten sie diese Erkenntnisse direkt anwenden. Die Lange Nacht fand das erste Mal in den Transformationsräumen statt. 54 Personen nahmen teil.

- *Event: Schreibmarathon*

In der Woche nach der *Langen Nacht des Schreibens* bietet das Schreibzentrum / Writing Center einen *Schreibmarathon* an, um begonnene Arbeiten fortsetzen oder auch beenden zu können. Arbeitsphasen wechseln sich mit (kurzen) Pausen ab, so dass intensiv gearbeitet werden kann. Über die gesamte Zeit stehen Mitarbeitende und Tutor*innen für Beratung zur Verfügung, um Schreibhindernisse möglichst direkt und sofort abbauen zu können. In diesem Jahr war der Marathon nur 2,5 Tage lang (26.–28.2.24), da ab Mittwochmittag sämtliche Seminarräume der Universität für die Konferenzwoche geblockt waren. Der Schreibmarathon wurde das erste Mal hybrid angeboten. 89 Personen haben sich angemeldet, 60 sind erschienen. Die Möglichkeit, sich online dazuschalten, wurde nur von 5 Personen genutzt.

- *Arbeit mit Multiplikator*innen*

Um das Schreiben in die Lehre zu integrieren und somit einen nachhaltigen Effekt in der Entwicklung akademischer Schreibfähigkeiten zu erreichen, unterstützt das Schreibzentrum / Writing Center Multiplikator*innen.

- Die Mitarbeitenden des Schreibzentrum / Writing Center arbeiten eng mit den Koordinator*innen des Leuphana-Semesters zusammen, bringen schreibdidaktische Aspekte in die Konzeption der Module ein, vermitteln schreibdidaktischer Inhalte in den vorbereitenden Veranstaltungen für Lehrende und Tutor*innen des Leuphana Semesters und stehen ihnen auch im Verlauf des Semesters für Fragen zur Verfügung.

- In Kooperation mit dem Lehrservice: Im Wintersemester 2023/2024 fanden drei Workshops statt: Ein deutschsprachiger nahm die Bedürfnisse von 5 LfBA in den Blick. Zwei Workshops mit jeweils 6 Teilnehmenden wurden auf Englisch angeboten.
- In Kooperation mit dem Career Service wurde ein Workshop zum Thema „Written Application“ angeboten, das 10 Personen nutzten.
- In Kooperation mit einzelnen Lehrenden: Das Schreibzentrum / Writing Center bietet Lehrenden die Möglichkeit, als Gast in einzelne Sitzungen von Lehrveranstaltungen zu kommen. Auf diese Weise können Lehrende und Studierende von der im Schreibzentrum / Writing Center vorhandenen schreibwissenschaftlichen und schreibdidaktischen Expertise profitieren. Gleichzeitig ist dies eine Chance für das Schreibzentrum / Writing Center unsere Angebote Studierenden erfahrbar zu machen. Dieses Angebot wurde im Wintersemester von 7 Lehrenden für 10 Veranstaltungen in Anspruch genommen. Auf diese Weise wurden 175 Studierende erreicht.
- *Herausforderungen durch KI-basierter Anwendung*
Im Sommersemester 2023 beteiligten sich die Mitarbeitenden des Schreibzentrum / Writing Center an der Entwicklung von „[Bedingungen und Empfehlungen für die Nutzung von KI-basierten Anwendungen in Lehre und Prüfungen](#)“. Ziel ist es, Lehrenden und Studierenden Orientierung für die Nutzung zu bieten. In diesem Zuge wurde die Eigenständigkeitserklärung geprüft und es wurde möglich, einen [Formulierungsvorschlag](#) über die Web-Seite des Schreibzentrum / Writing Center zu veröffentlichen, der von Studierenden genutzt werden kann. Die Arbeit in diesem Bereich ging im Wintersemester weiter. Die Arbeitsgruppe traf sich in größeren Abständen.

Nutzen für die Studierenden

Das Projekt erzielt einen mehrfachen Gewinn für Studierende: Diejenigen Studierende, die die Angebote wahrnehmen, werden gezielt unterstützt, sich mit ihrem eigenen Schreibhandeln auseinanderzusetzen und damit ihre Schreib- und Textkompetenz auszubauen. Da die Angebote durch andere Studierende durchgeführt werden, können Ratsuchende und Ratgebende auf Augenhöhe miteinander kommunizieren. Auf diese Weise können Ängste in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Text abgebaut, der Umgang mit Kritik am Text erlernt und unter anderem auch der Überarbeitungsprozess als zugehörig zum Schreiben erkannt werden. Die Studierenden, die als Schreibtutor*innen / Writing Tutors arbeiten, gewinnen Sicherheit in der Praxis des

wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens und erwerben praktische Erfahrungen in der Beratung und Vermittlung von schriftsprachlichem Wissen in sprachlich heterogenen Kontexten. Zudem wird durch das ganzjährige Angebot eine Verlässlichkeit für Studierende geschaffen, immer dann und ohne längere Wartezeiten auf das gewünschte Angebot zugreifen zu können, wenn es individuell notwendig ist.

Durch die Arbeit mit Multiplikator*innen und der Kooperation mit anderen Einrichtungen der Leuphana wird ein Beitrag zur nachhaltigen Förderung wissenschaftlicher Schreibfähigkeit geleistet, deren Wirkungen nicht direkt in den Teilnehmendenzahlen abzulesen sind.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

2467 Studierende in ☒ allen Fakultäten
in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kulturwissenschaften,
☐ Management und Technologie, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Staatswissenschaften

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 123.301,00 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 123.732,00 Euro

Anhänge

- ☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
☐

Finanzplan Personalmittel

[illegible]

